

Inhalt

Vorwort	V
I. Einleitung	1
1. Poetiken und der ‚poetic turn‘	3
2. Poetik – Ästhetik – Lyrik	6
3. Poetologische Reflexion als Merkmal poetologischer Lyrik	10
II. „Poesie der Poesie“: reflexive Universalpoesie und ihre Grenzen	23
1. Novalis: orphischer Gesang und Gefühlspoetik	31
a) Vergil <i>Georgica</i> , Buch IV (ca. 36–29 v. Chr.): Umdeuten durch Übersetzen	32
b) <i>Orpheus</i> (ca. 1789): romantisierender Gegenentwurf von Poesie	38
2. Friedrich Hölderlin: ambivalente Poetik des Idealischen	43
a) <i>Dichterberuf</i> (1800/1801): Poesie der gemäßigten Vereinigung?	44
b) Der „poëtische Geist“ im „Widerstreit“: ‚harmonisch-entgegengesetzter‘ „Mittelzustande“ oder Einsamkeit?	49
3. Achim von Arnim: polyperspektivische und multi-mediale Poetik	55
a) <i>Heymars Dichterschule</i> (1804) und der „Zweifelsprophet“ Ariel: poetische Läuterung – geselliger Dichterspaß	57
b) <i>Ixion, der an seinen Studien verzweifelte Dichter</i> (1808): „Glaubt ich mich Gott!“	92

III. Wege zu einer neuhumanistischen Poetik: Reflexion als Problem in der Epoche der „Reflexionsbildung“ 105

1. Schwäbische Dichterkreise: Poetik des ‚ganzen Menschen‘ 111
 - a) Magnetismus, Sängerkult und meta-reflexive Poesie: Justinus Kerner, Ludwig Uhland und Eduard Mörike im Urteil von David Friedrich Strauß und Friedrich Theodor Vischer 112
 - b) David Friedrich Strauß, Friedrich Theodor Vischer und Friedrich Gundolf über Eduard Mörike: Modell des naiven und humanen Dichters 139Exkurs. David Friedrich Strauß über die Poetik der Wissenschaftspoese 146
2. David Friedrich Strauß *Ästhetische Grillen* (1847): sechzehn Thesen gegen die „Poesie der Poesie“, vor allem gegen Friedrich Schlegel und Ludwig Tieck 148
3. Systembildung im Ausgang aus der spekulativen Philosophie 158
 - a) Georg Wilhelm Friedrich Hegel *Vorlesungen über die Ästhetik* (in der Edition Heinrich Gustav Hothos 1835/1842): Lyrik – reflexive Subjektivität 159
 - b) Friedrich Theodor Vischer *Asthetik* (1846–1857): die ‚rezeptionsästhetische‘ Lösung des Reflexionsproblems 164

IV. Poetik der Weltpoesie: Selbstreflexion im Fremden 173

1. „Weltpoesie allein ist Weltversöhnung“: Weltliteratur als Prozeß oder als Ensemble nationaler Textkanones? 178
 - a) Emphatische Vorstellungen und Ironie: Friedrich Rückert *Weltpoesie* (1832) und Ludolf Wienbarg *Goethe und die Weltliteratur* (1835) 184
 - b) Ablehnende und gemäßigte Vorstellungen: Theodor Mundts Begriff der „Unmittelbarkeit“ (1845), Georg Brandes’ vergleichende Literaturbetrachtung (1872) und Berthold Auerbachs vermittelnde Lösung (1881) 194

2. Britische und deutsche Lyrik: Metaphysik-Kritik, unpolitische Rezeption und Trivialisierung der Übersetzungspoetik 202
 - a) Ferdinand Freiligrath *The Rose, Thistle and Shamrock* (1853): poetologische Lyrik in der erfolgreichsten Anthologie für die deutsche Rezeption britischer Dichtung im 19. Jahrhundert 207
 - b) Alfred Lord Tennyson *The Poet's Song* (1842): die Vision des ‚poeta vates‘ – in der deutschen Rezeption seit Ferdinand Freiligrath (1846) 214
3. Französische und deutsche Lyrik: Sozialkritik und die hohe Schule der Übersetzungspoetik. Léon Halévy *La Poésie* in Übertragungen von Heinrich Leuthold, Heinrich Nitschmann und Theodor Vulpinus 230

Exkurs. Weibliche Poetik – Andere Reflexion? Die Physiko-Poetik der Annette von Droste-Hülshoff 242

1. *An die Schriftstellerinnen in Deutschland und Frankreich* (1844): weder Hirtinnen noch Hetären, sondern irdische Heilige. Heroisierende Reflexion über das Dichterrinnenamt 246
2. *Poesie* (1844): ‚Physiko-Poetik‘. Spielerische und unkonventionelle Reflexion über das Verhältnis von Edelstein und Poesie 250
3. *Dichters Naturgefühl* (1844): Keuchen, Stelzen, Stapfen – mit Gummischuhen und Mückenstich gegen die Naturlyrik. Anti-konventionelle und subjektiv-empirische Reflexion über das Dichten 253

V. Vielfalt und Wandel der Orientierungen: Reflexion der Reflexion 262

1. Von der subjektiven Reflexion zur Selbstreflexion. Gottfried Kellers Poetik zwischen Fortschrittsoptimismus und prophetischer Selbstbescheidung: *Erwiderung auf Justinus Kerner's Lied Unter dem Himmel, Subjektives Dichten, Dichter und Denker* (alle 1846) 267

2. Im Ausgang aus dem Naturalismus: Ende der Lyrik oder bloß ein Vermittlungsproblem? Protestkult der „Charaktere“ und Otto Julius Bierbaum *Ein Gespräch* (1895) ... 277
3. Mystifikation der Poesie. John Keats: der ‚reine Dichter‘ als Medium 291
 - a) Rainer Maria Rilkes Gedichte (1914) zu der Zeichnung *Keats on his death-bed* (1821) nach Joseph Severn: Anbetung einer Ikone 296
 - b) Rudolf Kassner *Die Mystik, die Künstler und das Leben* (1900): John Keats als ‚größter‘ englischer Dichter und als Philosoph des Dichters 306
- Exkurs. Über die Legende vom Zusammenhang der „poetry of sensation“ mit der psychologischen Ästhetik um 1900 und über ihren wahren Kern: die Entstehung der ‚reinen Poesie‘ aus Physiologie und Moralphilosophie 315

VI. Rainer Maria Rilke *Sonette an Orpheus* (1922): kosmogonische Poetik. ‚Poietische‘ Reflexion 333

1. „Diktat“, „Orkan“, „Ergriffenwerden“: Funktionen der Inspirationspoetik 338
2. Orientierungshilfen und Lebensreform: Zivilisationskritik, Weltanschauung, Populär- und Geheimwissenschaft im Umfeld von Oswald Spengler *Der Untergang des Abendlandes* (I, 1918) 343
 - a) Walther Rathenau *Von kommenden Dingen* (1917): Zeitdiagnose „an der Schöpfungsgrenze“ 346
 - b) Rudolf Kassner *Der indische Gedanke* (1913): Plädoyer für das Prinzip der Individuation 351
 - c) Hermann Keyserling (³1920) vs. Carl Vogl (1917): Unsterblichkeit – Entpersonalisierung und Kollektivismus oder Geheimlehre der Seele? 356
 - d) Alfred Schulers anti-christliche und anti-semitische Kosmogonie (1915–1922): Ich-Auflösung im All-Einen 361
3. Im Ausgang aus der „poésie pure“: Rilkes lebensreformerscher Neuentwurf 371

a) Vorbild. Paul Valéry <i>Orphée</i> (1896): dunkler Hymnus und Berufsethik	372
b) Vorläufer. Iwan Goll <i>Die Unterwelt</i> (1919): expressio- nistischer Totentanz und Hoffnung auf Erlösung ...	377
VII. Ergebnis	381
1. Poetologische Leistungen poetologischer Lyrik	382
2. Kontinuität und Wandel der Poetiken im 19. Jahrhun- dert	389
VIII. Abbildungs- und Literaturverzeichnis	398
1. Abbildungen	398
2. Quellen	398
a) Ungedruckte Quellen und Archivalien	398
b) Gedruckte Quellen	399
3. Forschung	419
IX. Namenregister	463